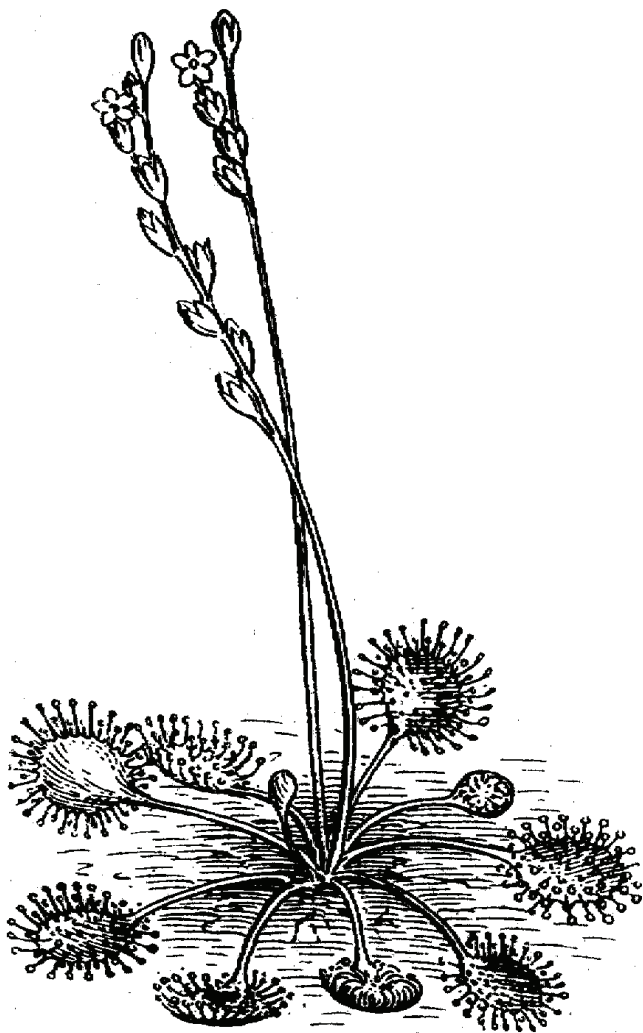




**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN**
von 1864



Sommerprogramm 2008



NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN von 1864

Liebe Mitglieder, liebe Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Wieder liegt ein inhaltsreiches Vortragsprogramm des Winterhalbjahres hinter uns und eine hoffentlich erlebnis- und ergebnisreiche Freilandsaison vor uns. Und während der vergangene Winter wieder recht grün auf den Klimawandel hinwies, wird in unserem Verein der Wechsel Heinrich Kuhbiers vom Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden sicher nicht mit einem Klimawechsel verbunden sein. Stattdessen zeigt das vorliegende Sommerprogramm, wie aktiv der Verein weiterhin ist, wobei neben den „klassischen“ Exkursionsangeboten auch etliche Vortragsveranstaltungen geboten werden.

2008 feiert unsere „Botanische Arbeitsgemeinschaft“ ihr 50-jähriges Jubiläum. Dies gibt Anlass zu einem Programm besonderer Güte, das heißt Exkursionsklassiker zu Orten, an denen nicht nur die aktuelle Pflanzenwelt sondern auch deren Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten erfahren werden kann.

2008 steht auch unter dem Motto „Zauber der Vielfalt“, das ein Begleitprogramm zur Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention in Bonn schmückt. In Bremen wird hierzu vom Umweltsenator ein breites Veranstaltungsangebot organisiert, in das sich, weil es ja unser Themenschwerpunkt seit 1864 ist, unser Sommerprogramm nahtlos integriert. Ich hoffe, das damit auch viele Interessierte angesprochen werden können, die bislang nichts von den Aktivitäten im Verein und seinen Arbeitskreisen wussten. Denn Ziel ist und bleibt es, mehr zu erfahren von der Vielfalt der Organismen in unserer Umwelt und aktuelle Daten zu sammeln. Biodiversitätsforschung beginnt auch heute noch meist vor der eigenen Haustür.

Auch das aktuelle Heft (46/2) unserer Abhandlungen, das wieder wichtige Beiträge zur regionalen Biodiversitätsforschung und zur wissenschaftlichen Sammlungsdokumentation enthält, wird in diesen Wochen fertig und kann dann von den Mitgliedern gegen Vorlage des Mitgliedsausweises bei der Buchhandlung Geist am Wall abgeholt werden. Nichtmitglieder können es dort kaufen.

Allen OrganisatorInnen und ArbeitskreisleiterInnen danke ich für die Arbeit bei den Veranstaltungen. Uns allen wünsche ich ein ertragreiche Sommersaison.

Dr. Hans Konrad Nettmann
(Vorsitzender)

VERANSTALTUNGEN IM SOMMER 2008

Im Folgenden finden Sie das Sommerprogramm 2008 des Naturwissenschaftlichen Vereins. Die Exkursionen und Veranstaltungen sind chronologisch geordnet. Symbole weisen auf die inhaltliche Ausrichtung der Exkursionen hin:



Pflanzenkundliche Exkursionen

(der Botanischen Arbeitsgemeinschaft)



Pilzkundliche Exkursionen

(des Arbeitskreises Pilze)



Insektenkundliche Exkursionen

(der Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde)



Zoologische Exkursionen

(des Arbeitskreises Amphibien & Reptilien)



Geowissenschaftliche Vorträge

(der Geowissenschaftlichen Fachgesellschaft)



Bitte beachten Sie auch die zusätzlichen Informationen zu den Exkursionen auf Seite 16.



Das aktuelle Exkursionsprogramm finden Sie auch auf der Internetseite des NWV:

<http://www.nwv-bremen.de>



Vortrag

Eiszeitliche

Donnerstag,

Ablagerungen

13. März

in der Elbe-Weser-Region

Das Landschaftsbild der Region zwischen Elbe und Weser ist durch die Eiszeiten geprägt worden, weshalb sich hier zahlreiche Hinterlassenschaften aus dem Eiszeitalter finden. In dem Vortrag soll es aber nur untergeordnet um die auffälligen, bis zu tonnenschweren Findlinge aus kristallinem Gestein gehen, die oft für Großsteingräber verwendet wurden. Vielmehr stehen die Sedimentärgeschiebe im Fokus, also vom Eis verfrachtete Sedimentgesteine und deren Fossilinhalt. Skolithusandstein aus dem Kambrium, und fossile Seeigel aus der Kreide, sind nur zwei Beispiele die vorgestellt werden.

Referent: Werner Liebenberg, Bremen

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Samstag,
5. April

Amphibien und Reptilien im Hasbruch

Führung: Tino Siedler, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Uhr Ecke Leobenerstr./Wattstr.



Vortrag

Die frühe Evolution der Vögel: Archaeopteryx und die gefederten Dinosaurier

Donnerstag,
7. April

Seit im Jahre 1860 in den Solnhofener Plattenkalken eine versteinerte Feder, und ein Jahr später ein komplettes Exemplar des Urvogels Archaeopteryx entdeckt wurden, sind die Diskussionen um diese Fossilien nicht mehr abgerissen. Inzwischen sind zehn mehr oder weniger vollständige Exemplare dieses Vogels aus der späten Jurazeit von Bayern vor etwa 140 Millionen Jahren bekannt. Der Vortrag stellt sie vor und gibt einen Überblick über den Stand der Forschung, die in jüngerer Zeit durch die vor allem in China gefundenen gefiederten Dinosaurier aus der frühen Kreidezeit bereichert wurde.

Referent: Michael Guhl, Bremen
Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Alhuser Ahe und Hingste

Samstag,
19. April

Die Weserniederung zwischen Eystrup und Ahluser Ahe wurde am 21. Juni 1959 zum ersten Mal von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Georg Kollmann und Hermann Küsel angesteuert. Auch später, zuletzt 1990, war die Alhuser Ahe das Ziel von NWV-Exkursionen. Die letzten Reste unserer früheren Hartholzauen, zu denen die Alhuser Ahe gehört, beherbergen Vorkommen von Hohlem Lerchensporn und Aronstab, der hier seine Nordwestgrenze erreicht. Buschwindröschen, Moschuskraut und Gefleckte Taubnessel tragen ebenfalls zur üppigen Krautvegetation bei. Eichen und Eschen bilden die Baumschicht des Auwaldes, der ohne die autotypischen Überschwemmungen gleichsam (wie lange noch?) „von seiner Substanz lebt“

Führung: Heinrich Kuhbier & Dr. Josef Müller, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kirche in Eystrup – zu erreichen über BAB Bremen – Verden Nord, dann auf der B 215 über Verden nach Eystrup.
Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
27. April

Frühjahrsexkursion „Diekholz“ westlich Nordwohldede und Bachtal Hollwedel

Für unsere alljährliche Frühjahrs-Exkursion haben wir in diesem Jahr ein kleines Waldgebiet (TK 3118/1) ausgewählt, von welchem bislang praktisch keine mykologischen Daten vorliegen. Einige uralte Eichen und reichlich Haselgebüsche sowie feuchte Senken im Bachtal prägen den Kernbereich. Der Frühjahrs-Aspekt bietet die Möglichkeit einige etwas weniger bekannte Pilzgruppen kennen zu lernen und ihre Ansprüche zu studieren. Hierzu gehören auffällige Alt- und Totholz besiedelnde Arten, aber auch kleine bis winzige Streu- und Krautrestebewohner aus der Gruppe der Ascomyceten (Schlauchpilze). Gesucht werden soll u. a. nach einem weiteren Standort des Hasel-Kleiebecherling (*Encoelia furfuracea*) an ansitzenden Hasel-Ästen. Vielleicht können wir bereits auch die frühesten Blätterpilze, beispielsweise Weichritterlinge (*Melanoleuca*) oder Rüblinge (*Collybia* s. l.) entdecken.

Führung: Bernt Grauwinkel, Berne

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kirche Nordwohldede. Anreise über A1 bis Brinkum, B51 über Fahrenhorst bis Nordwohldede, von dort Weiterfahrt bis zum Exkursionsgebiet.

Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
4. Mai

50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft Feuchtwald- Exkursion Malse

Bei Malse erwartet uns ein artenreicher Eichen-Hainbuchenwald auf wechselfeuchten, nährstoff- und basenreicheren Böden. Die üppige und artenreiche Krautschicht weist auch für das Elbe-Weser-Gebiet eher seltene Arten auf. Stellvertretend seien das Große Zweiblatt, die Grünliche Waldhyazinthe, Sanikel und Einbeere genannt.. Artenreiche Feuchtwälder waren auch schon zu den Anfangszeiten der Arbeitsgemeinschaft beliebte Ziele (z. B. 1962 Hartwedel, 1963 Boitzenbostel).

Führung: Prof. Dr. Hermann Cordes & Heinrich Kuhbier, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Forsthaus Malse, zu erreichen über Beverstedt, L128 und K41 Richtung Appeln, 1,25 km südlich von Hipstedt

Rückkehr: am frühen Nachmittag



Vortrag

Auszug aus dem Paradies.

Donnerstag,

8. Mai

Tektonik, Klima und die

Entwicklung des Menschen

Der Mensch entstand in Afrika, in den Baumsavannen des ostafrikanischen Hochlandes. Warum gerade dort? Ein gewaltiger Riss in der Erdkruste, ein Grabenbruchsystem, ist das besondere Kennzeichen Ostafrikas. Diese tektonische Störzone war vor rund 8 Millionen Jahren besonders aktiv und bewirkte klimatische Veränderungen. Hierin liegt ein Schlüssel zum Verständnis der Evolution des Menschen. Was war so gravierend, dass verschiedene Menschengruppen in den letzten Jahrhunderttausenden von Ostafrika nach Norden aufbrachen, gerade zu Zeiten, in denen dort riesige Eismassen vorherrschten?

Referent: Barbara Donner, Bremen

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Samstag,

17. Mai

Amphibien

und Reptilien

der Ahlhorner Teiche

Führung: Tino Siedler, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Uhr Ecke Leobenerstr./Wattstr.



Sonntag,

25. Mai

50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Wümmewiesen,

Landkreis Verden

und Rotenburg

Die Wümmewiesen bei Hellwege waren am 31. Mai 1959 das erste Ziel der Botanischen Arbeitsgemeinschaft überhaupt. Damals wurden Kleinseggensümpfe mit vielen *Carex*-Arten von Hermann Küsel vorgestellt. Da es diese heute im Gebiet kaum noch gibt, wollen wir verschiedene interessante Punkte in der weiteren Wümmeniederung anfahren. Schwerpunkt ist die extensiv genutzte Grünlandvegetation.

Führung: Thomas Arkenau, Verden, Gunnar Becker, Hellwege, Reinhard Schraa, Rotenburg & Dr. Burghard Wittig, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der A1, Abfahrt Stuckenborstel (Sottrumer Seite)

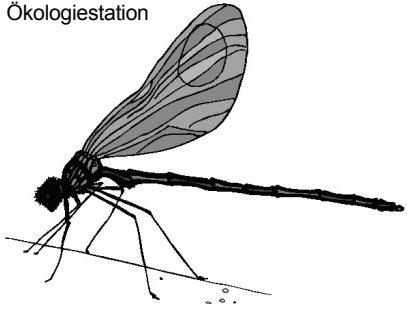
Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
1. Juni

Fliegt die Prachtlibelle schon ? Frühjahrslibellen auf der Ökologiestation

- Führung:** Jürgen Ruddek, Lilienthal
- Treffpunkt:** 11.00 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 18)
- Dauer:** bis ca. 12.30 Uhr
gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
7. Juni

Amphibien und Reptilien am Schäferberg

- Führung:** Tino Siedler, Bremen
- Treffpunkt:** 10.00 Uhr, Uhr Ecke Leobenerstr./Wattstr.



Vortrag

Donnerstag, Die Geologie 12. Juni der Eifel-Mulden

Die Eifel ist eine der, geologisch betrachtet, ältesten Regionen in Deutschland. In der Devonzeit, vor ungefähr 390 Millionen Jahren, existierten dort Korallenriffe. Aber auch in der Umgebung der Riffe lebten eine Vielzahl anderer Tier- und Pflanzenarten, z.B. Brachiopoden, Seelilien und Trilobiten. Später wurde der ehemalige Meeresboden angehoben, gefaltet und die schüsselartigen geologischen Strukturen, die wir heute Eifelmulden nennen, entstanden. Die Eifel wurde jedoch über die Millionen Jahre durch Abtragung des Gesteins aus dem Devon ebenso wie durch Vulkanausbrüche noch häufig verändert.

- Referent:** Friedrich Hoppe, Beverstedt
- Vortrag:** 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Libellen im Hollerland

**Samstag,
21. Juni**

Das Hollerland ist regionaler „Hot Spot“ der Artenvielfalt und ein überaus wichtiger und interessanter Lebensraum u. a. für Libellen. Bei dieser Frühsommerexkursion geht es vor allem um die Keilflecklibelle, aber auch weitere frühe Arten der Gräben.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 15.00 Uhr am „Haus Wieseneck“ (Kuhgrabenweg/
Hochschulring)
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 18)

Dauer: ca. 2 Stunden

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806

gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des Hollerlandes



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Samstag, 21. Juni Park des Adelentiftes

Im Jubiläumsjahr wird dem Park des Adelentiftes in Gröpelingen die Ehre unserer traditionellen Park-Exkursion zuteil. Bäume, Sträucher und heimische Kräuter werden vorgestellt.

Führung: Dr. Klaus Rautmann & Heinrich Kuhbier, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Endstation der Straßenbahnlinien 2, 3
und 10 in Gröpelingen (Straßenbahndepot)

Dauer: 2–3 Stunden



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Jubiläumsfeier in der Botanika-Bremen

**Samstag,
28. Juni**

Wir feiern 50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft! Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Sonntag,
29. Juni

Sager Meer und Sand bei Bissel

Das Sager Meer wurde im Gründungsjahr der Arbeitsgemeinschaft 1959 am 30. August besucht (Schubert). Damals konnte noch die Wasser-Lobelia bestaunt werden. Das Gebiet hat sich bis heute stark verändert. Vegetation der Bruchwälder, Röhrichte, Sümpfe und Feuchtgrünlandflächen sind hier das Thema. Mit Tiefen von über 20 m ist das Große Sager Meer der tiefste See in Nordwestdeutschland. Anschließend wird der Sand bei Bissel mit naturnahen Sandheide- und Sandtrockenrasengesellschaften.

Führung: Sabine Baumann, Dr. Cord Peppler & Dr. Detlev Metzing, Oldenburg

Anmeldung: Da es sich um Naturschutzgebiete handelt ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt! Anmeldung spätestens bis zum 15. Juni beim Arbeitskreisleiter!

Treffpunkt: Der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.

Rückkehr: am späten Nachmittag



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Mittwoch,
2. Juli

Farger Heidetümpel

Die Farger Heidetümpel waren am 28. August 1960 Ziel der Botanischen Arbeitsgemeinschaft (Leitung Ahrens, Kollmann, Cordes). Bekannt sind die Heidetümpel seit den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts aufgrund ihrer seltenen Strandlingsvegetation. 1993 wurden verschwundene Arten wiederentdeckt. Seit dieser Zeit wird sich intensiv um das Gebiet gekümmert, um die Kostbarkeiten wie Wasser-Lobelia und Reinweißen Wasserhahnenfuß zu erhalten.

Führung: Heike Drengemann, Andreas Nagler & Prof. Dr. Hermann Cordes, Bremen

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist wegen der Besonderheit des Gebietes auf 15 Personen begrenzt. Anmeldung spätestens bis zum 15. Juni beim Arbeitskreisleiter!

Treffpunkt: Der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.

Rückkehr: am späten Nachmittag



Samstag,
5. Juli

Amphibien und Reptilien am Heimelberg

Führung: Tino Siedler, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Uhr Ecke Leobenerstr./Wattstr.

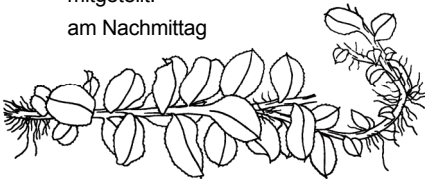


Samstag,
12. Juli

50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft Ahlenmoor bei Bederkesa

Das Ahlenmoor stand am 07. August 1960 auf dem Programm der Botanischen Arbeitsgemeinschaft (Gisbert Große-Brauckmann). Es ist mit 40 km² das größte Hochmoor im Landkreis Cuxhaven und gehört neben dem Teufelsmoor zu den größten Mooren Niedersachsens. Neben den Gefäßpflanzen stehen besonders die Moose im Fokus der Exkursion. Thema werden auch die umfangreichen Naturschutzmaßnahmen im Gebiet sein.

Führung: Dr. Monika Koperski, Bremen, Werner Rusch, Cuxhaven & Dr. Burghard Wittig, Bremen
Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist wegen der Besonderheit des Gebietes auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung spätestens bis zum 30. Juni beim Arbeitskreisleiter!
Treffpunkt: Der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.
Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
27. Juli

Weitsprung-Virtuosen, Teufelsnadeln, Drachenfliegen und andere Monster: Sommer in der Ökologiestation

Libellen und Heuschrecken auf dem Gelände der Ökologiestation.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen
Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 18)
Dauer: bis ca. 13.00 Uhr
gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
2. August

Amphibien und Reptilien in der Teufelsmoorniederung

Führung: Tino Siedler, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Uhr Ecke Leobenerstr./Wattstr.



Sonntag,
3. August

Libellen und Heuschrecken im Hollerland

Das Hollerland ist der wichtigste Lebensraum der Grünen Mosaikjungfer in Norddeutschland. Nach dem starken Rückgang der Krebschere in den letzten Jahren geht es um die spannende Frage der Wiederbesiedlung. Daneben gibt es weitere Libellen sowie Heuschrecken zu sehen, die den besonderen Wert dieses Naturschutzgebietes beweisen.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen
Treffpunkt: 15.00 Uhr am „Haus Wieseneck“ (Kuhgrabenweg/
Hochschulring)
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 18)
Dauer: ca. 2 Stunden

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806
gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des
Hollerlandes



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Sonntag,
9. August

Insel Mellum

Heinrich Kuhbier leitete die erste Inselexkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft nach Mellum im August 1965, nachdem ein erster Versuch 1964 durch einen Sturm nicht möglich war. Wir wollen diese Exkursion wiederholen und uns intensiv der Salzwiesen- und Dünenvegetation der unbewohnten Insel widmen. Ornithologische Aspekte werden allerdings auch nicht zu kurz kommen.

Führung: Heinrich Kuhbier, Bremen
Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.
Anmeldung spätestens bis zum 30. Juni beim Arbeitskreisleiter!
Treffpunkt: Der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.
Kosten: 30 Euro
Rückkehr: am Nachmittag



Pilze des Sommers

Sonntag,
10. August

in den
Dammer Bergen

Eine Reihe von Pilzarten haben ihre hauptsächliche Fruktifikationszeit in den warmen Sommermonaten, vorausgesetzt es herrscht genügend Feuchtigkeit. Zu ihnen gehören insbesondere auch Mykorrhizabildner naturnaher Laubwälder beispielsweise aus den großen Gruppen der Risspilze (*Inocybe*), Täublinge (*Russula*), Milchtage (*Lactarius*) und Röhrlinge (*Boletus*). Die älteren bodensaureren Buchen-Eichen-Bestände sowie die feuchteren Schwarzerlenbrücher bei Nienhausen versprechen bezüglich dieser Artengruppen eine durchaus vielfältigen und charakteristischen Aspekt. Geachtet werden soll besonders auch auf den Taubenfarbenen Täubling (*Russula columbicolor*), der erst im letzten Jahr als neu für die Wissenschaft beschrieben wurde, u. a. auch aufgrund von Funden aus Norddeutschland.

Führung: Ingrid Möllenkamp, Bramsche & Jörg Albers, Tostedt

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Gasthotel Schweizerhaus am Märchenwald an der Straße zwischen Steinfeld und Damme. Anreise über A1 bis Holdorf, dort B 214 nach Steinfeld, dann Landstraße Richtung Damme bis Treffpunkt nach ca. 3–4 km.

Rückkehr: am Nachmittag

Zusammen mit: Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

NSG Sodenstich

Samstag,
23. August

und
Borgfelder Wümmewiesen

Der floristisch-vegetationskundliche Spaziergang führt uns entlang der Wümme und dem NSG Borgfelder Wümmewiesen zum ältesten Naturschutzgebiet in Bremen, dem Sodenstich, der bereits vor 50 Jahren von Kollmann und Cordes beschrieben wurde. Regelmäßige Offenhaltungsmaßnahmen ermöglichen seitdem überregional seltenen Arten der Zwergbinsengesellschaften zu gedeihen. Die feuchten Sandflächen zieren im Hochsommer Fadenenzian, Zwerg-Lein, Knorpelkraut, Acker-Kleinling, ebenso einige Arten der Klein- und Groß-Seggenesellschaften, z. B. Strauß-Gilbweiderich. Der Überblick über die berühmten Borgfelder Wümmewiesen, die 25-jährigen Dauerversuchsflächen und die artenreiche Uferflora an der Wümme mit Langblättrigem Ehrenpreis, Sumpf-Greiskraut u. a. bildet den Abschluss der Exkursion.

Führung: Prof. Dr. Hermann Cordes & Dr. Josef Müller, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der Kirche in Borgfeld, Borgfelder Landstraße.

Dauer: 3–4 Stunden



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Ruderalexkursion:

**Samstag, Biodiversität in der Stadt – Schwer-
6. September punkt Häfen und Umschlagplätze**

Die regen Bautätigkeiten in den Häfen („Überseestadt“), bei denen buchstäblich kein Stein auf dem anderen bleibt, bieten Gelegenheit, die Ruderalflora auf den Aufschüttungen und Abbruch-Lagerplätzen zu studieren. Auf den Freiflächen herrscht ein ständiges „Kommen und Gehen“, Veränderung ist die Regel, Beständigkeit die Ausnahme. Was uns zum Exkursionszeitpunkt erwartet, ist daher nicht vorhersehbar. Überraschungen sind indes gewiss: zur vergängliche Pracht auf den Offenflächen gehören neben den einheimischen Ruderalarten (z.B. Natternkopf, Bilsenkraut, Sichelklee) auch erfreulich viele Neophyten (z.B. Weißer Amaranth, Grausenf). Jüngster Zuwanderer ist dabei der Klebrige Alant. Auf den exponierten Standorten sind Arten mit östlich-kontinentaler oder südlicher Herkunft zu finden (Schlagkraut, Orientalische Rauke). Beginnen wird die Exkursion in älteren Hafenquartieren, wo trocken-warme Säume mit Flockenblumen, Margeriten und Färber-Kamille ausgebildet sind.

Führung: Dr. Josef Müller & Heinrich Kuhbier, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Hafen: Südweststraße/Ecke Waterbergstraße
Dauer: 3–4 Stunden



50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaft

Lungenenzian, Sonnentau & Berg-Sandglöckchen – Pflanzenvielfalt im

**Sonntag, Naturschutzgebiet
7. September Eispohl/Sandwehen**

Neben Arten der Sandrasen und trockenen Heiden wie z. B. Silbergras, Berg-Sandglöckchen, Sand-Segge, Behaarter Ginster, Besenheide wird die Vegetation der Feucht- und Moorheiden u. a. mit Lungen-Enzian, Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Hirsen-Segge und Rasiger Haarsimse zu bestaunen sein.

Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten des Bioland-Hofes Blumenthal-Vey (Anmeldung dafür erforderlich!)

Führung: Andreas Nagler & Prof. Dr. Hermann Cordes, Bremen
Anmeldung: für Grillaktion: Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421-6098255 oder 0179 107 5171
Treffpunkt: 11.00 Uhr: Eispohl/Sandwehen-NSG Parkplatz Neunrönnebecker TV, Turnerstr. 111
Rückkehr: am Nachmittag



Donnerstag, **Fossilien im**
11. September **Volksglauben**

Fossilien haben schon immer die Fantasie von Menschen beflügelt. Von daher sind sie nicht nur im Hinblick auf die Evolution der Organismen und die belebte Erde insgesamt wichtig, sondern auch aus kultureller und wissenschaftsgeschichtlicher Sicht. In diesem Vortrag kommt die Verwendung und Deutung von Fossilien von der Steinzeit bis in unsere Tage zur Sprache. In Zeiten als die Deutung noch nicht so ausgereift war wie in der modernen Paläontologie, rankten sich um sie oft Sagen und Legenden. Durch den Volksglauben wurden Fossilien beispielsweise in der Medizin und als Meditationsobjekte verwendet.

Referent: Ludvig Kopp, Bremen

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“,
Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude
GEO).



Ochsenzunge, Zweifarben-Porling
und weitere Besonderheiten
Sonntag, **bei den alten Holzberg-Eichen**
21. September **südlich Wilstedt**

Aus dem Gebiet (bzw. Quadranten) TK 2820/2 am Ostrand des Teufelsmoores sind bislang sage und schreibe null Pilzarten bekannt, sodass es an der Zeit scheint, den Kenntnisstand hier zu erweitern. Neben den auf nährstoffarmen Sandböden einer sanften Erhebung stehenden alten Kratt-Eichen bilden die Randbereiche der Kiefern-Forsten, kleinsträumige Heideflächen und feuchtnasse Weiden-Erlenwäldchen am Rande des Moores ein zwar kleines, aber für Pilze abwechslungsreiches Mosaik. Auffallend ist das bei einer Vorexkursion festgestellte, fast häufige Vorkommen des Zweifarben-Porlings (*Gloeoporus dickrous*). der ansonsten überall als selten gilt. Die Exkursion ist auch für Anfänger geeignet, da mit auffälligeren Röhrlingen und Blätterpilzen, z. B. Perlpilz, Gallen-Röhrling, Birkenpilzen gerechnet werden kann und hier Bestimmungsübungen möglich sind. Bei Interesse kann auch noch die teilweise aufgelassene Sandgrube untersucht werden.

Führung: Jörg Albers, Tostedt

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkgelegenheit an der Straße zwischen
Buchholz und Wilstedt. Anreise über A1 Richtung
Hamburg bis Oyten, dort über Sagehorn, Fischerhu-
de bis Buchholz. Von hier ca. 800 Meter hinter dem
Ortsausgang links am Hinweisschild Kratteichen
zum Treffpunkt an der Sandgrube einbiegen.

Rückkehr: am Nachmittag



„Küstenpilze“:

Sonntag,

Rund um das

9. November Hooksieler Binnentief

Im Jahre 1977 wurde am Westrand des Jadebusens ein Küstenstreifen, der sogenannte Voslapper Groden mit Meeressand aufgespült. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich vor Hooksiel (TK 2314/3) eine besondere Brackwasserlandschaft mit interessanten Auengesellschaften und eingestreuten Magerwiesen. Auf unserer Spätherbst-Exkursion werden wir wohl keine reichhaltigen Speisepilzfunde mehr erwarten können, dafür aber eine umso reichhaltigere Pilzflora des Auenwaldes und hoffentlich so typische Vertreter der küstennahen Sandrasen wie etwa der Weiße Schirmling (*Lepiota alba*) und verschiedene seltene Saftlings-Arten (*Hygrocybe spec.*).

Führung: Martin Baumann, Wilhelmshaven & Bernt Grauwin-
kel, Berne

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Hafen Hooksiel, Parkplatz an der Surf-
schule. Anreise über A 29 nach Wilhelmshaven bis
Fedderwarden, von dort auf der L810 nordwärts bis
Hooksiel am Ortseingang Umgehungsstraße Rich-
tung Horumersiel, Schillig bis Kreisverkehr, dort
Richtung Außenhafen bis zum Treffpunkt nach ca.
3,3 km.

Rückkehr: am Nachmittag

ZAUBERHAFTE VIELFALT

B I O D I V E R S I T Ä T



Die diesjährigen Exkursionen des Naturwissenschaftlichen Vereins sind auch ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Zauberhafte Vielfalt“ des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa. Die Auftaktveranstaltung beginnt am Freitag, den 4. April um 11 Uhr auf dem Bremer Marktplatz. Beachten Sie hierzu die Hinweise in der Tagespresse.

Allgemeine Hinweise zu Exkursionen des NWV

Auskünfte über die Exkursionsveranstaltungen erteilen nur die jeweiligen LeiterInnen der Arbeitskreise und Fachgesellschaften (s. Seite 17–20). **Gäste und Nichtmitglieder** sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Botanische Exkursionen: Einige Exkursionen sind mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für diese ist eine Voranmeldung nicht notwendig. Für die anderen Exkursionen bitten wir der Umwelt zuliebe und im Interesse aller nicht motorisierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig um Auskunft, ob eine **Mitfahrgelegenheit** bereit gestellt werden kann oder ob Sie selbst gerne mitgenommen werden möchten. Teilen Sie das bitte dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter mit. Letzteres bitte spätestens bis 10 Tage vor der betreffenden Exkursion. Die Kostenbeteiligung ist durch die Beteiligten zu vereinbaren. Mitteilungen über Mitfahrgelegenheiten, Terminänderungen etc. werden nur an die vorangemeldeten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Bei fast allen Exkursionen werden auch Feuchtgebiete aufgesucht, so dass sich die Mitnahme von **Gummistiefeln** empfiehlt. Zu fast allen botanischen Exkursionen ist **Tagesverpflegung** erforderlich.

Alle **insektenkundlichen Exkursionen** sind stark **witterungsabhängig!** Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei **Regenwetter** finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die Teilnahme bei allen Unternehmungen des NWV geschieht auf eigenes Risiko - bei Unfällen haften weder der Verein, noch die Exkursionsführer.

NWV im Internet

Der Naturwissenschaftliche Verein ist mit mehreren Seiten auch im Internet vertreten – hier können Sie u. a. auch das jeweils aktuelle Programm, Informationen über die einzelnen Arbeitskreise oder das Inhaltsverzeichnis für alle Hefte der Abhandlungen nachsehen. Den NWV finden Sie im Internet unter:

<http://www.nwv-bremen.de>

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Leiter: Dr. Burghard Wittig

Vionvillestr. 9 - 28211 Bremen

☎ 0421-4760769 (dienstl. 0421 218 2804)

bwittig@uni-bremen.de

Arbeitskreis Flechten



Leiterin: Dipl.-Biol. Irene Vagts

Bürgerwohlsweg 65 - 28215 Bremen

☎ 0421-37649328

ivagts@uni-bremen.de

Termine für die Treffen und Exkursionen sind bei der Arbeitsgruppenleiterin zu erfragen.

Arbeitskreis Moose



Leiterin: Monika Bruns

Lohmannstr. 79 - 28215 Bremen

☎ 0421-8354043

monika.bruns@nord-com.net

Treffen: an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr in der Universität Bremen, NW2, Raum A1340.

Termine für die Exkursionen sind bei der Arbeitsgruppenleiterin zu erfragen.

Arbeitskreis Pilzkunde



Leiter: Jörg Albers

Königsberger Str. 4 - 21255 Tostedt

☎ 04182-289982

Die monatlichen Besprechungsabende der Pilzfreunde finden statt an jedem letzten Montag im Monat (außer Dezember): 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli, 25. August, 29. September, 27. Oktober, 24. November sowie 26. Januar, 23. Februar und 30. März 2009 jeweils um 19.00 Uhr im Aktionsraum des Übersee-Museums (Haupteingang). Sie werden durchgeführt von den Ansprechpartnern Jörg Albers (Anschrift siehe oben), Bernt Grauwinkel und Georg Müller. Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Diskussion aktueller Frischpilzfunde. Bestimmungswege und -schwierigkeiten werden aufgezeigt (auch für interessierte Anfänger). Daneben finden (Lichtbild-)Vorträge, Literaturbesprechungen u. a. statt.

Arbeitskreis Mikroskopie



Leiter: Klaus Albers
Rennstieg 31 - 28205 Bremen
☎ 0421-490462

Treffen: jeden 2. Donnerstag eines Monats um 18.15 Uhr in der Universität Bremen, NW2, Raum B 3236.

Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist
Bismarckstr. 268 - 28205 Bremen
☎ 0421-361-6660 dienstl., 0421-494806 privat
Henrich.Klugkist@gmx.de

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Alle insektenkundlichen Exkursionen sind stark witterungsabhängig! Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei regnerischem Wetter finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Arbeitskreis Schmetterlinge



Leiter: Georg Lakmann
☎ 0421-443108

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Libellen



Leiter: Jürgen Ruddek
☎ 04298-2010

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Heuschrecken



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

☎ 0421-494806 (dienstl. 0421-361-6660)

Henrich.Klugkist@gmx.de

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Käfer



Leiter: Axel Bellmann

☎ 0421-2576112

a.bellmann@addcom.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Hautflügler



Leiter: Helmut Riemann

☎ 0421-48 74 78 (dienstl. 0421-160 38 145) oder (152)

h.riemann@uebersee-museum.de

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Insektenmagazin des Übersee-Museums.

Im Sommer finden keine Treffen im Insektenmagazin des Übersee-Museums statt. Es sind Exkursionen im Bremer Umland vorgesehen, die allerdings nur bei gutem Wetter stattfinden und dadurch bedingt nur kurzfristig verabredet werden können. Termine sind ab Mitte April beim Arbeitskreisleiter zu erfragen.

Arbeitskreis Bodenmilben



Leiter: Dr. Hartmut Koehler

Lilienthal ☎ 0421-218-4179

Bodenmilben (terrestrische Acari) haben in Bremen eine lange Tradition, die von Dr. h. c. Carl Willmann in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts begründet wurde. An der Universität Bremen besteht sie in der Arbeitsgruppe von Prof. J. Filser fort. Der Arbeitskreis bietet alten Milbenfreunden und solchen die es werden wollen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu lernen und Tiere zu beobachten.

Gartenböden, Komposte etc. können auf Milbenbesatz untersucht werden. Neben Einführungen in die Milbenkunde, die Fangtechnik, Präparation und Bestimmung wird die Kenntnis der Raubmilben (*Gamasina*) Bremens erweitert. Vielleicht können wir eine neue Art entdecken?!?

Arbeitskreis Säugetiere



Leiter: Dipl.-Biol. Stefan Hämker
Ritter-Raschen-Straße 37a - 28219 Bremen
☎ 0421-530914
haemker@uni-bremen.de

An einer Mitarbeit Interessierte (gerne auch Anfänger und Anfängerinnen) sind in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Arbeitskreis Fische



Leiter: Dipl.-Biol. Hans-Joachim Scheffel
Diemelweg 25 - 28205 Bremen
☎ 0421-4989532

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Amphibien & Reptilien



Leiter: Dipl.-Biol. Tino Siedler
Diemelweg 25 - 28205 Bremen
☎ 0421/5782106
tino.siedler@gmx.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.



Geowissenschaftliche Fachgesellschaft

Leiter: Dr. Jens Lehmann
Fachbereich Geowissenschaften - Universität Bremen
Klagenfurter Straße - 28359 Bremen
☎ 0421-218-2520 oder Fax 0421-218-7480

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis



Leiter: Dr. Jens Lehmann
☎ 0421-218-2520

Der Geowissenschaftliche Arbeitskreis im Fachbereich Geowissenschaften der Universität bietet an **jedem zweiten Donnerstag im Monat, jeweils ab 19.00 Uhr** interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es, Fragen an einen Fachmann zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglich-

keit, einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag. Näheres auch im Internet unter:

<http://www.geosammlung.uni-bremen.de/kreis/kreis.php3>

Exkursionen: Die genauen Termine werden bei den Treffen des Geowissenschaftlichen Arbeitskreises bekannt gegeben, da sich noch kurzfristige Änderungen ergeben können.

Abhandlungen des NWV

Die "**Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen**" dienen als wissenschaftliches Sprachrohr und Kommunikationsmittel des NWV. Die Hefte enthalten vor allem naturwissenschaftliche Arbeiten mit Schwerpunkten aus Bremen und Nordwestdeutschland.

Heft (46/2) ist jetzt erschienen und enthält Beiträge zu paläontologischen, botanischen, zoologischen und ökologischen Themen.

Mitglieder des NWV erhalten das Heft kostenlos (es kann gegen Vorlage der Mitgliedskarte abgeholt werden in der Buchhandlung A. Geist, Am Wall 161, Bremen).

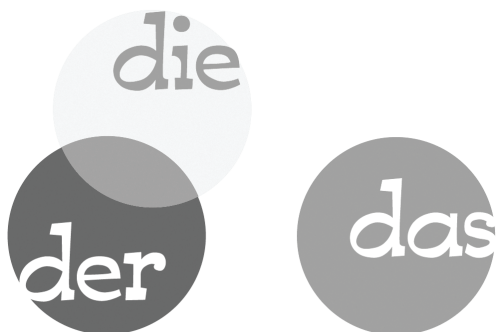


der-die-das – Die Natur der Dinge

Leiterin: Katrin Nüssel, Umweltbiologin & Erzieherin

☎ 0421-4337267

der-die-das-bremen@web.de



Naturwissenschaften für Vorschulkinder

Das Alltägliche gibt immer wieder Anlass zu der Frage: Warum?

Schon die Allerkleinsten gehen den Dingen auf den Grund: Das Schiffchen voll Wasser geht in der Badewanne unter. Die Quietsche-Ente taucht wieder auf.

Wir alle und besonders unsere Kinder sind neugierig. Wir wollen das, was wir nicht verstehen, begreifen. Be-greifen, er-fassen: sehen, erleben und lernen.

Seit 2003 bietet der Naturwissenschaftliche Verein zu Bremen daher Kurse für Vor- und Grundschulkinder ab 5 Jahren an. Über ein Jahr kommen wir wöchentlich in die Kindergärten und untersuchen mit anschaulichen Experimenten Dinge, mit denen wir uns täglich beschäftigen.

Seit 2006 bieten wir nun zusätzlich Kurseinheiten am Wochenende im Überseemuseum und in Kooperation mit der Volkshochschule an. Etwa einmal im Monat können die Kinder in kleinen Gruppen vieles selber ausprobieren. Dabei erfahren sie grundlegende Zusammenhänge aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Geographie.

Stichworte aus dem Kursprogramm sind:

Licht und Schatten,

Kraft und Wärme,

Luft und Wasser,

Sehen und Hören

Flüsse und Vulkane

So werden aus Fragen Antworten und Naturwissenschaften zu einem spannenden Erlebnis.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage von der Leiterin oder im Internet unter: <http://www.nwv-bremen.de/derdiedas/>

Beitrittserklärung zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bitte senden Sie mir meine Mitgliedskarte und das aktuelle Programm.

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Diese Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen

c/o Übersee-Museum

z. Hd. Monika Steinhof

Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen

☎ 0421-16038-153

Mitgliedsbeiträge (Jahr): Erwachsene: 25,- €

Rentner: 15,- €

Arbeitslose, Schüler,

Studenten, Azubis: 10,- €

Familien und Firmen: 35,- €

Überweisung des Mitgliedsbeitrags und von Spenden bitte auf das Vereinskonto:

Konto-Nr. 104 804 8007

Bremer Landesbank, BLZ 290 500 00

Spenden sind jederzeit willkommen

(Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugesandt).



**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN von 1864**

Impressum

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen von 1864

c/o Überseemuseum Bremen

Bahnhofsplatz 13

28195 Bremen

Tel.: 0421-16038-153

E-mail: info@nwv-bremen.de

Vorstand:

Dr. Hans-Konrad Nettmann, Vorsitzender

Dr. Jens Lehmann, stellv. Vorsitzender

Dr. Monika Steinhof, stellv. Vorsitzende

Dr. Ursula Winter, Schriftführerin

Dr. Maike Isermann, Rechnungsführerin

Dr. Detlev Metzing, Schriftleiter der Abhandlungen

Bankverbindung:

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00), Konto 1048048007